

Die weiße Taube von Lisa-Marie Munk (Klasse 5a)

Es war einmal ein Mann namens Fritz. Er lebte mit seiner Frau Anna und ihrer dreijährigen Tochter Mia glücklich zusammen.

Eines Tages fütterten Fritz und Mia eine Taube. Es war die einzige weiße Taube im ganzen Land. Jedes Mal, wenn die beiden sie fütterten, bedankte sich die Taube bei ihnen. Als Dank schenkte sie ihnen drei Wünsche.

Ein Jahr später geschah etwas Schreckliches: Ein Drache entführte Anna und Mia. Fritz machte sich sofort auf den Weg, um seine Familie zu retten, und nahm die weiße Taube mit sich. Da erinnerte er sich:

„Ich habe ja noch drei Wünsche frei!“

Sein erster Wunsch war, dorthin gebracht zu werden, wo Anna und Mia waren. Sofort stand er vor der Drachenhöhle. Der Drache kämpfte mit Fritz. Da wünschte sich Fritz, unbesiegbar zu sein, und er gewann den Kampf. Mutig befreite er seine Frau und seine Tochter.

Mit seinem letzten Wunsch wünschte sich Fritz, gemeinsam mit seiner Familie wieder nach Hause zu kommen.

Am nächsten Tag wurde Mia vier Jahre alt. Sie feierten eine große Party, und Mia war sehr glücklich. Es gab Torte, Muffins und eine schöne Dekoration, und Mia feierte einen fröhlichen Kindergeburtstag.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Ende